

Die Aktion knüpft in vielen Punkten an den Bildungsplan 2016 an, zum Beispiel:

Stufe	Fach	Bildungsplan	Themenvorschläge	Denkmalvorschläge
Grundschule	Sachunterricht 3/4	3.2.5.1 Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft	"...Vergangenes an mindestens einem Beispiel aus der näheren Umgebung anhand geeigneter Quellen recherchieren, ordnen und darstellen."	alle Arten von Denkmalen, insbesondere in der eigenen Umwelt noch sichtbare wie z.B. Grabhügel, Höhlen, Befestigungen, historische Wohnhäuser, Kirchen, Mühlen, Fabriken, Brücken, Burgen...
Sekundarstufe I / Gymnasien	Geschichte	Prozessbezogene Kompetenzen	z. B. 2.5 Sachkompetenz "...regionalgeschichtliche Beispiele in übergeordnete historische Zusammenhänge einordnen..."	
	Geschichte 5/6	3.1.1 Erste Begegnung mit dem Fach Geschichte	"...die Bedeutung von Geschichte in ihrer eigenen Lebenswelt...Arbeitsweisen des Faches Geschichte..."	z.B. oberirdisch sichtbar erhaltene Grabhügel oder Befestigungsanlagen im Wald, Besuch einer archäologischen Ausgrabung, UNESCO-Welterbe in spe Höhlen der ältesten Eiszeitkunst
		3.1.3 Griechische Polis, Imperium Romanum	3.1.3.5 "...den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete..." <i>Stichworte</i> Romanisierung, Stadt, Herrschaft, Kultur, Technik,...	3.1.3.5 "...den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete..." <i>Stichworte</i> Romanisierung, Stadt, Herrschaft, Kultur, Technik,...
Geschichte 7/8/9 bzw. 7/8	3.2.1 Europa im Mittelalter - Leben in der Agrargesellschaft und Begegnung mit dem Fremden	3.2.1 Europa im Mittelalter - Leben in der Agrargesellschaft und Begegnung mit dem Fremden	"...mittelalterliche Lebenswelten..." <i>Stichworte</i> Agrargesellschaft, Herrschaft und Gesellschaft, städtische Gesellschaftsordnung	z.B. Stadt- und Dorfanlagen, Stadt-, Bauern-, Handwerker-, Ackerbürgerhäuser, Mühlen, Burgen, Weinberge, Klöster wie UNESCO-Welterbe Klosteranlage Maulbronn,
		3.2.3 Die Französische Revolution - Bürgertum, Vernunft, Freiheit	"...politische und gesellschaftliche Ursachen der Französischen Revolution beschreiben..." <i>Stichworte</i> Monarchie, Ständegesellschaft...	z.B. staatliche Schlösser und Gärten versus barocke Profanbauten in Dörfern und Städten wie Pfarrhäuser, Dorfkirchen, kirchliche Schulen, Rathäuser...
		3.2.6 Imperialismus und Erster Weltkrieg-europäisches Machtstreben und Epochenwechsel	"...die Ursachen des ersten Weltkrieges und seine Auswirkungen auf den Alltag der Menschen..." <i>Stichwort</i> Erinnerungskultur	z.B. Kriegsgräber, Gefallenendenkmale, Fabriken für Rüstungsgüter wie z.B. Pulverfabrik Rottweil, Kasernen, Lazarette aus dieser Epoche
Bildende Kunst 7/8/9 bzw. 7/8	3.2.3.2 Architektur	"...Baukörper und Baugruppen in ihrem wechselseitigen Wirkungsverhältnis erkennen und gestalten..." "...Bauwerke hinsichtlich ihrer Form und Funktion untersuchen..."	z. B. historische Dorfkern, geplante Städte, Streusiedlungen des Schwarzwaldes, u. a., Merkmale der Bauten mit besonderer Nutzung, evtl. das eigene Schulgebäude, sofern unter Denkmalschutz stehend	

Checkliste

- Durchsicht der vorgeschlagenen Objektliste nach einem in der Nähe befindlichen Kulturdenkmal:
 - a) Objekt in der Liste vorhanden? Kontaktaufnahme mit dem in der Liste benannten betreuenden Experten
 - b) kein Objekt in der Liste vorhanden? Kontaktaufnahme mit der Denkmalpflegepädagogik des Landesamtes für Denkmalpflege zum Zwecke der Vermittlung eines Objektes und eines Experten. Schulen können sich auch gerne mit Objektvorschlägen an das Landesamt wenden.
- Gemeinsame Besprechung der Umsetzungsform mit dem Experten (Termine, ggf. Hinzuziehung weiterer Experten, haptische Aktion, Präsentation der Arbeitsergebnisse)
Hinweis: Der Experte übernimmt keine Aufsichtspflichten!
- Ausfüllen des Anmeldebogens
- Unterstützendes Material sichten (z.B.: <http://www.denkmalpflege-bw.de/geschichte-auftrag-struktur/denkmal-pflege-in-baden-wuerttemberg/bildung/unterrichtsmaterial.html>) oder im Landesamt für Denkmalpflege anfragen
- Das erste Zusammentreffen der Schülerinnen und Schüler mit dem Experten vorbereiten
- Begleitendes Aufgabenblatt für die Exkursion zusammenstellen
- Arbeitsmittel für die Abschlussaktion organisieren
- Nach der Aktion: Projektbogen und Antrag auf Prämie ausfüllen und zusammen mit einer Fotodokumentation an das Landesamt für Denkmalpflege schicken
Hinweis Fotos: Bitte unbedingt die Genehmigung zur Veröffentlichung der Erziehungsberechtigten beilegen! (Vordruck wird in Teilnehmer-Rundmail verschickt)

HERAUSGEBER

Landesamt für Denkmalpflege
im Regierungspräsidium
Stuttgart
Berliner Straße 12
73728 Esslingen am Neckar
www.denkmalpflege-bw.de

Ansprechpartnerin im
Landesamt für Denkmalpflege:
Christiane Schick
christiane.schick@rps.bwl.de
Tel. 0711 / 90445-208
Tel. 0711 / 90445-249

FOTONACHWEIS

LAD, Teilnehmerschulen
der Aktion

GESTALTUNG

Michael Bögle
Freiburg

KOOPERATION

Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Wohnungsbau

Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport

Architekten- und
Ingenieurverein Stuttgart

Landesamt für Denkmalpflege
im Regierungspräsidium
Stuttgart



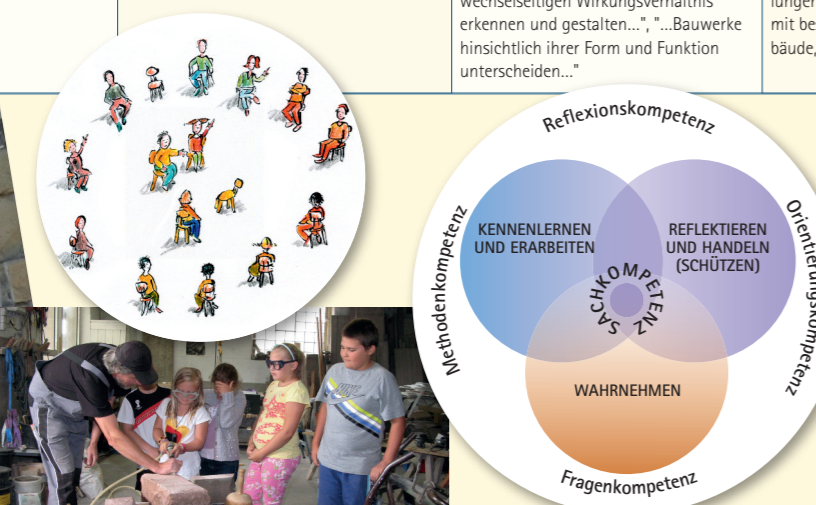
BITTE BEACHTEN

Sie unsere Unterrichtsmaterialien der Reihe „Erlebniskoffer“ unter <http://www.denkmalpflege-bw.de/geschichte-auftrag-struktur/denkmalpflege-in-baden-wuerttemberg/bildung/unterrichtsmaterial.html>

GEFÖRDERT

vom Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Wohnungsbau
Baden-Württemberg,
Oberste Denkmalschutzbehörde

Auflage
Juli 2016



Ausführliche Bildungsplanbezüge finden Sie auf der Homepage der Landesdenkmalpflege (Rubrik Bildung).



DENKMALPFLEGE

Schüler erleben Denkmale
Hinweise für Lehrerinnen und Lehrer



Baden-Württemberg
LANDESDENKMALPFLEGE

„Wahrnehmen lernen, Fragen entwickeln, nachforschen, diskutieren, Position einnehmen, schützen!“

Sie sind Grundschullehrer/in und suchen nach neuen Wegen, um im Sachunterricht das Kapitel „Zeit und Wandel“ nachhaltig umzusetzen?

Sie sind Geschichtslehrer/in und möchten Ihren Schülerinnen und Schülern einen anschaulichen Zugang zur Geschichte ermöglichen?

Sie sind Lehrer/in für Bildende Kunst und wollen Ihren Schülerinnen und Schülern das Thema Architektur anhand von eindrucksvollen historischen Bauwerken näherbringen?

Dann ist diese Aktion genau das Richtige für Sie!



Die Kooperation des Architekten- und Ingenieurvereins Stuttgart, des Landesamtes für Denkmalpflege, des Wirtschafts- und des Kultusministeriums möchte die Beschäftigung mit einem Kulturdenkmal in der näheren Umgebung der Schülerinnen und Schüler fördern.



Kulturdenkmale sind Zeugnisse der Bau- und Kunstgeschichte sowie der Archäologie, an deren Erhaltung ein öffentliches Interesse besteht. Als historische Lernorte und authentische Quellen bieten sie vielfältige Anregungen, den Prozess des historischen Denkens anzustoßen. Die bewusste Begegnung weckt Gefühle und spielt damit eine wichtige Rolle bei der Suche nach den eigenen Wurzeln und der eigenen Identität. Die dabei erworbenen Kenntnisse über die lokale und regionale Geschichte konkretisieren und ergänzen die deutsche, europäische und globale Geschichte. Die Auseinandersetzung mit historischen Bau- und Kunststilen sowie -techniken bietet Einblicke in künstlerische Ausdrucksmittel verschiedener Epochen und Inspirationen für eigene künstlerische Arbeiten.

„Ich habe mich immer gefragt, was das da für Krakeleien an der Wand sind - jetzt weiß ich, dass das Steinmetzzeichen sind!“ (Anne, Bad Säckingen)



Die Vielfalt an spannenden und lehrreichen Projekten, die in den letzten Jahren erfolgreich durchgeführt wurden, unterstreichen Wirksamkeit und Wert unserer Aktion. Kulturdenkmale finden sich überall: Das eigene denkmalgeschützte Schulhaus kann dabei genauso in den Blickpunkt rücken wie die mittelalterliche Stadtbefestigung des Heimatortes, ein altes Bauernhaus in der Nachbarschaft und der vorgeschichtliche Grabhügel im Wald nebenan.

Das Landesamt für Denkmalpflege unterstützt die Aktionsteilnehmer bei inhaltlichen und organisatorischen Fragen. Die Umsetzung übernehmen Lehrkräfte und Experten gemeinsam, letztere im Rahmen von ehrenamtlichem Engagement. Umsetzungsform und Ausgestaltung der Projekte sind bewusst offen gehalten, um flexibel auf die schulischen und örtlichen Gegebenheiten reagieren zu können.



Projekttablauf:

1. Ein Experte kommt in den Unterricht, führt ins Denkmalpflegethema ein und stellt das konkrete Objekt vor
2. Lerngang zum Objekt: Merkmale des Denkmals, praktische Beispiele zum Erhalt
3. Praktische Vertiefung des Wahrgenommenen, Reflexion und Positionierung



Das Projekt kann in verschiedenen Formen in den Schulalltag eingebunden werden, im regulären Unterricht oder in einer Arbeitsgemeinschaft.

Beispielhafte Projektberichte sowie einen Kurzfilm finden Sie unter dem Stichwort Bildung auf der Internetseite der Landesdenkmalpflege: www.denkmalpflege-bw.de



Mit den Ausschreibungsunterlagen erhält jede Schule vor den Sommerferien für das kommende Schuljahr eine Objektliste, aus der sie passende Denkmale und Experten auswählen kann. Findet sich kein passendes Angebot, hilft die Denkmalpflegepädagogik des Landesamtes weiter.



Zur Unterstützung der Experten und Lehrkräfte stellt das Landesamt für Denkmalpflege Unterrichtsmaterialien sowie eine Link- und Literaturliste zur Verfügung. Je nach Nachfrage richtet die Denkmalpflege zu Beginn der Aktion eine Eröffnungsveranstaltung aus.

Das Wirtschaftsministerium unterstützt die Teilnahme mit einer Aufwandsentschädigung von 200 Euro pro Projekt.

